

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Ausgabe: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N^o 275.

Samstag den 22. November

1884.

An die Wähler III. Classe.

Wir laden hiermit die Wähler III. Classe zu einer vertraulichen Besprechung auf Montag den 24. November Abends 8 Uhr in den Saal des „Deutschen Hofes“ ergebenst ein.

17990 Mehrere Wähler III. Classe.

Deutsche, französische und englische

Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26.000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer geeigneter Werke. Neuer deutscher Katalog. 84

Hosenträger

in grösster Auswahl bei

August Weygandt,

14992 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Gummi-Puppenköpfe,

Gummi-Puppen zum Ankleiden in grösster Auswahl empfohlen

161 **Baenmcher & Co.**

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

nach Maass.

August Weygandt,

14991 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Bestellungen für Klavierstimmer **Stiehl** in **Bierstadt** werden entgegengenommen in der Musikalienhandlung des Herrn **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie in der Expedition d. Bl., Langgasse 27. 15392

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfohlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

5010 Langgasse 32, im „Adler“.

Deutsche

Vereins-Hundekuchen,

hergestellt unter Aufsicht des „Vereins zur Veredlung der Hunde-Racen“, anerkannt vorzügliches Fabrikat von grösstem Nährwerthe laut Jahresberichte der Königl. Thierarzneischule.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

E. Moebus,

17785 25 Tannusstrasse 25.

Restaurant Sprudel.

Heute Samstag Abend: **Mezelsuppe.**

Schweinebraten, Sauerkraut und Kartoffelbrey, Leber- und Blutwurst und Kartoffelsalat, Bratwurst und Endiviensalat einzeln servirt von 7 bis 9 Uhr à Person 1 Mark 25 Pfg. 17918

Spezial-Niederlage

13798

**Stollwerck'scher
Chocoladen und Bonbons**

bei

F. Urban & Cie.,

15 Langgasse 15,

neben der Dr. La de'schen Hof-Apotheke.

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei
Sachhausen bei Wesel.

(Die Fabrication ist der Controle eines Arztes unterstellt. Garantirter Gehalt: 17% Extractivstoff, 8% reiner Malzzucker.)

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Kranke und schwächliche Personen, Reconvalescenten, Blutarme, Wöchnerinnen, Ammen und Kinder; ärztlich empfohlen.

Preis 65 Pf. pro Flasche incl. Glas. Der Allein-Verkauf für Wiesbaden ist Herrn **Eduard Böhm**, Kirchgasse 24, übertragen. 4019

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Abelhaidstraße 41. 10803

C. Jung Wwe.

empfehlte ihre beiden wohlaffortirten Grabsteingeschäfte links der beiden Friedhöfe. Monumente in jeder gewünschten Steinart und Größe unter Garantie für Material, gediegene Ausführung und Fundamentirung derselben. Auswahl von Einfassungen, Gittern u. s. w. Das Renoviren und Vergolden älterer Steine wird sofort besorgt, sowie alle in das Bildhauer- und Marmorgeschäft einschlagende Arbeiten. 6902 Achtungsvoll D. D.



Distillerie der Abtei zu Fécamp
(Frankreich)
**VÉRITABLE LIQUEUR
BÉNÉDICTINE**
der Benedictiner Mönche.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und
die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'Étranger.

Algrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkaufs von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.

Man findet den echten **BÉNÉDICTINER LIQUEUR** bei nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmungen zu verkaufen.

Carl Acker, Aug. Engel, Taunusstrasse 4.
A. Schirg, Schillerplatz. **Georg Bücher,**
Wilhelmstrasse 18. **Martin Foreit, Friedr.**
Aug. Müller, Adelheidstrasse 28. **J. Rapp,**
vorm. **J. Gottschalk, F. Strasburger.**
H. J. Viehoever, J. C. Keiper, Kirchgasse.
Chr. Keiper. (M.-No. 3869.) 5

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15jähriger Erfolg. (H. 12 Q.) 268

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Marko

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Ein gutes Reitpferd

wird für täglich einige Stunden von einem geübten Reiter zu miethen gesucht. Offerten an die Buchhandlung von **Jurany & Hensel** erbeten. 17952

Ein **Tafel-Clavier** billig zu vermieten. Näheres Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 17949

Eine Riste **Spielwaaren** an Wiederverkäufer billig zu verkaufen Adlerstraße 61, Hinterhaus. 17951

Schöne Deckreiser v. gr. Bündel 30 Pfg. abzugeben am Platz. Näheres Bahnhofstraße 8, 1. Stod. 17942

Kein Opodeldoc, Senfpapier zc. mehr.

Dr. med. Wehlhose spricht sich über den mit so großen Erfolge gegen gichtische und rheumatische Leiden seit so allenthalben zur Anwendung kommenden Indischen Balsam folgend aus: „Die Wirkung des Balsams ist einzig in ihrer Art und wird derselbe als Heilmittel aus keiner Apotheke verschwinden.“ Erhältlich à Fl. Mk. 1 in **Wiesbaden: Louis Schild; Diez: Apotheker Dr. Wuth; Diez: Diez: Hofapotheke; Dillenburg: A. Henrich.** (M.-No. 28)

„**Homeriana**“
Sungen-
schwindluch-
tige, Brust- und
Halstranke werden auf
die Heilwirkung der Pflanze 15076

Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz
Notariell bestellter General-Agent für das ganze Deutsche Reich



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. — Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich.

Chocoladen mit 5 und 10 % Sagozusatz per 1/2 Ko von Mk. 1,25 ab; mit Garantie-Marke „Rein Cacao und Zucker“ von Mk. 1,60 ab.

Die Originalverpackung trägt die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (per 1/2 Ko. Mk. 5) ist das Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann.

Dépot-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln.

Gebr. Stollwerck,

222

Kais., Königl., Grossherzogl. etc. Hoflieferanten.

Patentirte geaichte Petroleumkannen

in allen Größen empfiehlt billigst

Moritz Koch, vorm. J. D. Conradi, Spengler
17950 19 Häfnergasse 19.

Ankauf von Gold, Silber, Möbel, Weißzeug, Arbeitskleider, als: Röcke, Hosen, Westen, wollenen Hemden, Unterhosen zc., zu den billigsten Preisen
17988 2 H. Kirchgasse 2, Ecke des Mauritiusplatzes.

Bernhardiner Hund, tren, nicht böseartig, zur Bewachung fort zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 17949

Thüringer Hof.

17999

am Samstag den 22. November, Anfang 7 Uhr:
Concert und Vorstellung,

gef. v. d. renommirten Musik-, Sänger- u. Komiker-Gesellschaft
Familie Müller (3 Damen u. 3 Herren). Entrée frei.
am Montag zwei Concerte, Anfang 4 u. 8 Uhr. Entrée 20 Pfg.

in den drei Kronen" in Schierstein
am morgen Sonntag Tanzmusik statt. Zu zahl-

hem Besuche ladet höflichst ein
achtungsvoll **A. Rössner.**

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
am Sonntag frische Bärsehe. 17082

„Zauberflöte“.

17959

am Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause:

Has im Topf.

Stadt Frankfurt.

17967

Heute Abend: Mehlsuppe. **Willh. Riess.**

Restanration Holtmann,

Walramstraße 21. 17954

Heute Abend: Metzelsuppe.

Restanration Sprenger,

Marstraße 2.

Heute und morgen Sonntag: Mehlsuppe. 18024

Bierstadt.

17977

Gasthaus zum Adler. Heute: Metzelsuppe.

Schweinefleisch per Pfund 54 Pfennig
wird ausgehauen Lahn-
straße 1. 18546

Im Laufe des Tages erwarte:

per Pfd. **Frische** per Pfd. **25 Pf.**

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse. 17989

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei
Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 17957

Schellfische,

17964

ganz frisch, à 25 Pfg. bei **C. Schmitt,** Marktstraße 13.

Mzeyer Speisefartoffeln.

Die letzte diesjährige Sendung dieser besten Sorte
für den Winterbedarf erwartend. Probe und Bestellungen
bei **A. Mollath,** Mauritiusplatz 7. 17866

Billig zu verkaufen: 1 Bettstelle mit Sprungrahmen,
Matratze und Keil für 40 Mark, 1 guter Bücherschrank
u. ein 1thür. Kleiderschrank Wellrichstraße 15, 2 St. h. 18020

Zwei Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen
Friedrichstraße 36. 17979

Anstrangirte Teppiche werden zu hohen Preisen an-
gekauft bei **Ries,** Römerberg 9. 17978

Frischgeschossene

H a s e n

à Mark 3.25

empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3. 17947



Frisches

Hirsch- und Rehwild

im Ausschnitt

empfiehlt

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

5 Goldgasse 5. 17996



Frischgeschossene

H a s e n,

Reh und Hirsch

im Ausschnitt,

russisches Wild

empfiehlt

Häfner, Markt 12. 17920



Frisches Hirschfleisch

und Wildschwein

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3. 18023



empfiehlt

Offerire:

Prima gemästete

Truthahnen,

französische Poularden,

Enten,

Wetterauer Gänse

billigt.

17921

Häfner, Markt 12.

Cognac, Rum und Arrac,

in- und ausländige Weine,

Thee's, Cacao & Chocolate

empfiehlt die Droguen-, Material- und Farbenhandlung

W. Hammer, Kirchgasse 2 a. 17414

Vorzüglliche frische Eier per 100 Stück 6,80 Mk. ein-
getroffen bei **Margaretha Wolff,** Mauergasse 3. 18014

Stück- und Halbstückkäse, frisch geleeert, billig zu ver-
kaufen Friedrichstraße 36, Hinterhaus. 18003



Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Zusammenstellung completer

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,kleine Schwalbacherstrasse 2a.
Gegründet 1862.Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen,
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche
Angaben werden prompt
geführt.

Von einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl
eleganter Juwelen-Anhänger, größere Brillant-Ohringe
sowie einige

Damen- und Herren-Uhren feinsten Qualität

zum Verkauf zu bringen.

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Lokale vorgezeigt und sind die Preise
außerordentlich vortheilhaft.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,
32 Wilhelmstraße 32.

17716

An meine verehrten jetzigen und früheren Schüler, Freunde und Bekannte

Bei meinem Abschied von Wiesbaden sage ich allen denen, die mich auch diesmal
ihrem schätzenswerthen Vertrauen beehrten, meinen verbindlichsten Dank und verknüpfe damit
gleichzeitig die Erklärung, daß ich es unter meiner Würde erachtete, auf die trivialen,
blässen Brodneide dictirten „**vulgären Angriffe von gewisser Seite**“ irgend Etwas
erwidern, geschweige mich zu vertheidigen, — denn ein französisches Sprichwort sagt nicht
Unrecht: „**Qui s'exuse s'accuse**“.

Und hiermit sage ich allen meinen Schülern, Freunden und Bekannten herzlich Lebendiges
auf frohes Wiedersehen!

Wiesbaden, 21. November 1884.

Gander aus Mainz,

Hof-Kalligraph Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen.

17992

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr: Ballotage.

136

Kranken-Casse für deutsche Gärtner.

Heute Samstag Abends 9 Uhr findet im „**Thüringer Hof**“ eine **Versammlung** statt, zu welcher die verehrl.
Mitglieder hiesiger Verwaltungsstelle, sowie die Herren Prinzi-
pale und Kollegen, welche sich für die Sache interessieren, hier-
durch ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Nähere Mittheilung der seit dem
1. November in Kraft getretenen
Geschäfts-Cassen-Ordnung;
2) Berathung über Anlegung eines
Delegirten-Fonds.

H. Runge, Vorsitzender.

17998

Gestickte Pantoffeln von 75 Pf. an,**Sopha-Kissen** von Mk. 1.50 an,**gestickte Hosenträger** von Mk. 1.50 an,**montirte gestickte Hosenträger** zu Mk. 3.75,**Haussegen** von 32 Pf. an,vorgezeichnete **Leinen**, als: **Bürsten-Taschen,****Decken etc., Stramin, Perlen, Stick- und****Strick-Seide, Terneaux-Wolle**, das Loth 9 Pf.
empfiehlt

17931

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Heute Samstag den 22. November wird auf der Freibant

Ruhfleisch per Pfund 35 Pfg.

verkauft. Der Verkauf beginnt um 7 1/2 Uhr Morgens.

17956

Der Schlachthaus-Director: **Michaelis.****Sämmtliche Wollwaaren**werden, um damit zu räumen, zu **Fabrikpreisen**
abgegeben.**Simon Meyer,**

288

17 Langgasse 17.**Möbel-Magazin** von **Friedr. Rohr**

Bahnhofstraße 20

empfiehlt **Garnituren, Verticow's, Schreibtische, ovale**
viereckige Sophasische, Secretäre, Kommoden, Nachtschränke,
Waschkommoden, Spiegelschränke, Buffets, lackirte und polirte
Kleiderschränke, alle Sorten Stühle, vollständige Betten, polirte
und lackirt, eiserne Bettstellen, mit und ohne Drahtgewebe,
sämmtliche Betttheile auch einzeln, Nähtische in schwarz, Mah-
baum und Mahagoni, Kleiderständer, Handtuchhalter, Nippische
u. dergl.

Die Preise sind äußerst billig gestellt und lade zum freund-
lichen Besuche ein.

17963

Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.

Lager compl. Betten und Polstermöbel, Bett-
federn und Dauen zu reellen Preisen bei

8574

E. Heerlein,**Faulbrunnenstraße 3.**

Ein vierflammiger **Gaslüster**, ein einflammiger **Gasarm** und
ein **Erkerglasverschluß** zu verk. Lammusstraße 13, 1 St. 1801

Ausserordentliche Gelegenheit.

Wintermäntel, Rotondes,
Regenmäntel, Sommer-Confection, Jaquettes
und Brunnenmäntel

zu erstaunlich billigen Preisen herabgesetzt.

NB. Frühere und jetzige Preise auf den Etiquetten vermerkt.

41 Langgasse **Maurice Ulmo** Langgasse 41.

16909

Wollene Damen - Umhänge - Tücher,
grossartige Auswahl,
Unterjacken, Westen etc.,
Kinderkleidchen, Strümpfe, Handschuhe,
Damen-Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen, Paar
Mk. 1,25, empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen
Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12.
Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. 17827

Nur am **Samstag**



verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten u. fehlerhaften Handschuhe,
2-knöpfige für Damen à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Parthie dänische Handschuhe (4-knöpfig) à Mk. 1.50. 8102

Herrenkleider werden zu ganz enorm billigen Preisen gewendet, gewaschen und ausgebessert, sowie neue Anzüge auf's Feinste und Billigste hergestellt
Frankenstrasse 22. 17966

3 Verticow's, 1 Cylinder-Bureau und 3 Nähstiche in Nußbaumholz, neu und elegant, billig zu verkaufen Moritzstrasse 34, Hinterhaus. 18002

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 13443
Georg Hofmann,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe alle noch auf Lager habenden
Marabouts, Chenille-Fransen, Agréments, Ornaments, Knöpfe und Filzhüte
in allen Farben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
17662 **Siraon Baer, Webergasse 14.**

Kölner Möbel-Reinigungs-Politur
gibt neuen Hochglanz. Practisch für Jedermann. Alleinige Niederlage bei **Friedr. Rohr**, Bahnhofstrasse 20. 17962

Ein schöner H. **Küchenschrank** mit Glasaufsatz ist billig zu verkaufen Welltribstrasse 15, 2 Stiegen hoch. 18019

Heute

Versteigerung

VON

Schuhen, Stiefeln & Pantoffeln

im Auctionssaale

8 Friedrichstrasse 8.

378 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Kirchgasse 10. Kirchgasse 10.

Wo werden die billigsten Uhrketten geflochten und mit Gold beschlagen von 6 Mark an bis zu den höchsten Preisen?

Nur bei

17969

Herwarth Harz,

Kirchgasse 10. Kirchgasse 10.

Heitere Musik.

Strauss — Suppé — Offenbach — Lecocq —
Müllöcker — Genée etc.

150 Operetten-Potpourri's und Tänze

für Piano!

Fledermaus,	Fatinitza,	60 Walzer,
Boecacio,	Carmen,	14 Polka's,
Lustige Krieg,	Jungfrau,	10 Quadrillen,
Carneval,	Nanon,	7 Märsche
Schöne Helena,	Girollé etc.,	etc. etc. etc.,

Alles Obige elegant ausgestattet, in groß Octav, großer Druck! 370

zusammen nur 9 Mark!

200 Portraits der berühmtesten Konkünstler gratis!

Moritz Glogau, Hamburg,

Bleichenbrücke 6.

Ausführung von Centralheizungs-Anlagen aller Systeme.

Ventilations-Anlagen, Bade-Anstalten.

Vertreter für

Rietschel & Henneberg.

Berlin, Köln, Dresden.

Fabrik

17939

für

Geldschränke, Kassetten, Eisen-Constructions.

Dampf- & Wasserleitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb, Kunst- und Bau Schlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden, Dambachthal 8.

Aus eigener Erfahrung.

Daß der von W. S. Zickenheimer erfundene und fabrizirte **Trauben-Brust-Honig** bei Katarrhen wie **Sufiten** und **Heiserkeit** von ausgezeichnet guter Wirkung ist, kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen. **Berleburg (Westphalen).**

Gräfin zu Sahn-Wittgenstein.

Der ächte rheinische Trauben-Brust-Honig, seit 18 Jahren durch unzählige Anerkennungen ausgezeichnet, ist zu haben in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelhaidstraße 28; **C. Bausch**, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35; **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23; in **Idstein** bei **C. Meyer** (L. Braun's Nachfolger); in **Idstein** bei **Phil. Mauss**; in **Weilburg** bei **Carl Drommershausen**; in **Diez** bei **Max Oppel**; in **Langenschwalbach** bei **Aug. Besier**; in **Schlungenbad** bei **W. Schäfer**. 241

Cigaretten und Tabake,

türk., russ., engl. und amerik., in größter Auswahl empfiehlt 17094

Langgasse 45, **A. F. Knefeli**, Langgasse 45.

Eine gebr. **Chaise-longue** für 25 Mk. abzug. N. Exp. 17938

Zwei **Postboten-Uniformröcke** zu verk. Heleneustr. 8, 2 E

Königliche Schauspiele.

Samstag, 22. Novbr. 221. Vorstellung, 29. Vorst. im Abonnement.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienschen des S. Cammerano von S. Broch. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Kaufmann.
Gräfin Leonore, Palastdame	Frl. Stengel.
Alzena, eine Zigeunerin	Herr Hörner.
Marrico	Herr Dornewag.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Moscher.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	
Muz, Anhänger des Marrico	
Ein alter Zigeuner	
Ein Bote	

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Marrico's. Krieger. Klosterfrauen.

Die Handlung spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Akt 3: **Großes Tanz-Divertissement** (Zigeunerfänze).

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von B. v. Kornagki.
3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
4. La Pandaretta, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
5. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Heill II. und Frl. Funt.
6. Variation serieuse, ausgeführt von B. v. Kornagki.
7. Galopp, ausgeführt von B. v. Kornagki und dem Corps de ballet.

* * * Der Graf von Luna . . . Herr Christl vom Stadttheater in Lissab. } als Gäste.
* * * Marrico . . . Herr Dr. Böhler, aus Wien.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, 23. November:

Robert und Bertram, oder: Die lustigen Vagabunden.

lichen Zeitaufwand. Ein unabsichtliches dreimaliges Aufstehen und Los-
schießen ist nicht denkbar, ebensowenig, daß der Hahn ohne Anfaßen des
Drückers, von oben etwas aufgezogen, auf den Stift der Patrone geschlagen
habe, da der Stift bei heruntergelassenem Hahn gar nicht mit demselben steht
und auch durch Aufziehen des Hahnes nicht herunterkommt. Der innere
Mechanismus ist sehr klein und beihalb schwach. Wenn Jemand den
Revolver mit der Faust umspannt hält, was der Verlechte von sich
behauptet, „so kann ein Anderer ihn unmöglich losdrücken; eher werden
die inneren Schloßtheile versagen“. Ein weiteres Moment für die wahre
Absicht des Angeklagten ist der Umstand, daß alle Schüsse des Gegners sich
nach dem Herzen, diesem wichtigsten Lebensorgan, lenkten. Daß sie eine
tangentiale Richtung genommen haben, erklärt sich daraus, daß die Kugeln
zwar Kraft genug besaßen, die Weichtheile der Brust und des Unterleibs zu
durchbohren, aber aus einer Waffe abgeseuert wurden, die immerhin nur
geringe Propulsivkraft besitzt. In Folge dieser geringen Flugkraft konnte
die Kugel leicht durch einen festen Körper, wie die Rippenknochen oder einen
Hosentknopf abgelenkt werden. — Doch wir kehren zu unserer obigen Erzählung
zurück. Nachdem Wilhelm die Werkstätte seines Vaters verlassen
hatte, ist er zu dem Georg Knippler gekommen. Er hatte die beiden Hände
auf dem Kopfe zusammengelegt und sein Gesicht hatte den Ausdruck großer
Seelenangst. So hatte Knippler ihn noch nie gesehen. Auf eindringliches
Befragen erzählte Wilhelm, wie er zu Haus Streit gehabt hätte, wie sein
Bruder Jean ihn mehrmals mit einem Schraubenschlüssel auf den Kopf
und ein Loch in den Unterleib geschlagen, worauf er dreimal mit einem
Revolver nach seinem Bruder geschossen habe. „Bin ich nicht der Bruder
Kain? Ist das nicht auch so 'ne Sache wie mit Kain und Abel?“ rief
er verzweiflungsvoll aus und raufte sich das Haar. Das Unglück war
aber geschehen und nur einem glücklichen Zufall war es zu danken, daß
nicht der sofortige Tod eingetreten ist. Die Untersuchung der Lunge und
des Herzens zeigte keine nachweisbaren Veränderungen dieser Organe.
Ebensowenig waren an dem Verdauungskanal und dem Magen Ver-
änderungen zu finden. Die Folge der Verletzungen bestanden aus einer
Arbeitsunfähigkeit von mindestens 4 Wochen, während welcher Zeit der
Verlechte bettlägerig war, und aus einer länger andauernden verminderten
Arbeitsfähigkeit. Noch am 1. November waren die Wunden noch nicht
vollständig geheilt. Andere bleibende Folgen der Verletzungen sind zur
Zeit nicht vorhanden; doch kann möglicherweise noch immer ein Siechtum
aus der im Körper zurückgebliebenen Kugel selbst in ferner Zeit entstehen.
Herr Staatsanwalt Müller hielt die Anklage in vollem Umfange für
erwiesen und beantragte, den Angeklagten des veruchten Todtschlags
schuldig zu sprechen. Der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti,
plaidirte in entgegengesetztem Sinne und beantragte, den Angekludigten
unter Annahme milderer Umstände nur der Körperverletzung mit einem
gefährlichen Werkzeuge schuldig zu sprechen. Der Vorschlag der Herren
Geschworenen befahte unter Annahme milderer Umstände die Schuldfrage
bezüglich der vorsätzlichen Körperverletzung mittelst eines gefähr-
lichen Werkzeugs und das Urtheil des Gerichtshofes lautete auf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren. Der Herr Staatsanwalt hatte das höchste
zulässige Strafmaß von 3 Jahren Gefängnis beantragt. Zugleich wurde
auf Einziehung des Revolvers und der beiden Patronen erkannt. — Hier-
mit schließt die dritte und letzte diesjährige Schwurgerichts-Periode.

(Wesentliche Sitzung der II. Strafkammer des kgl.
Landgerichts vom 21. November.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-
rath Bismann. Beamter der kgl. Staatsanwaltschaft: Erster Staats-
anwalt Herr Moris. — Im Frühjahr v. J. wurde der 24 Jahre alte
Johann H. aus Höchst von den Gebrüder Kneifel selbst als Wäber-
geselle eingestellt. Er hatte als solcher während des Brodbackens zu helfen,
sämmliche Brode auszutragen, das Geld dafür einzunehmen und an
seine Dienstherrn abzuliefern. Er that dies aber nicht, sondern benutzte die
ungenügende Controle, um das vereinnahmte Geld zu seinem Vortheil zu
verwenden. Bis zum 1. October hatte er auf diese Weise gegen 41 Mark
unterschlagen. Als seine Unterschlagungen an's Licht kamen, gestand er
Alles ein und versprach für die Folge vollständige Ehrlichkeit. Die Gebrüder
Kneifel nahmen von einer gerichtlichen Anzeige auf Bitten des Vurfchen
nochmals Abstand und behielten ihn, nachdem sie ihm zur Strafe eine
Tracht Prügel hatten angeheilen lassen, weiter in Stellung. Doch die Neue-
mals in verschiedenen Fällen zusammen 79 Mk. 89 Pfg. rechtswidrig an.
Das Urtheil des Gerichtshofes lautete auf 1 Jahr Gefängnis und Verlust
der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer. Außerdem wurde wegen
der Höhe der erkannten Strafe sofort Haftbefehl gegen den Angekludigten
erlassen und wurden ihm die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt. —
Wegen vorsätzlicher Körperverletzung hatten sich Johann zu verantworten
1) der Metzger Peter Jacob H-s, geboren am 20. März 1851; 2) der
Zengschmied Georg Konrad H-n, geboren am 6. Januar 1851; 3) der
Maurer Heinrich M., geboren am 18. April 1842, wegen Körperverletzung
schon mit 4 Monaten Gefängnis vorbestraft, sämmtlich von Cronberg
gebürtig. Am 26. Februar d. J. wurde von Seiten des Dilletanten-Vereins
in Cronberg in dem oberen Saale des „Schützenhof“ ein Masken-
ball veranstaltet, dem auch der Angeklagte H-s beiwohnte. Der Tanz hatte
noch nicht begonnen, als im Saaleingange ein Mönch mit einer Nonne
Arm in Arm erschienen, um an der nun beginnenden Polonaise Theil zu
nehmen. Beide Masken hatten Larven vor dem Gesichte. Während ein
Theil der Gesellschaft sich an dieser Profanation belustigte, fühlte der
andere in seinen heiligsten Gefühlen sich schwer gekränkt. Darunter befand
sich auch H-s. Im Saale bereits verließ er seinem Unmuth durch Worte
wie: „das ist eine Schande; keine Religion — keine Religion“ Ausdruck.
Als die beiden Masken in Folge der sich allgemein kundgebenden feind-
lichen Haltung es vorzogen, den Saal zu verlassen, folgte ihnen H-s, um

ihre Persönlichkeiten festzustellen. Auf der Strafe kam es zu
Prügelei, wobei den beiden Masken die Larven und Kleider vom
gerissen wurden. Die eine Maske erhielt mehrere Messertische in den
die andere wurde mit Nippenstößen u. überreichlich tractirt. Daß
der Schlägerei sich betheiligte, konnte nicht nachgewiesen werden.
Messerheld H-n aber erhielt wegen gefährlicher Körperverletzung
6wöchentliche Gefängnisstrafe und wird außerdem an den von ihm
letzten eine Buße von 200 Mark zu zahlen haben, H-s wurde zu
Geldstrafe von 30 Mark verurtheilt, der im Nichtzahlungsfalle
nicht bezahlte 5 Mark 1 Tag Gefängnis substituirt wird.

(Der Amtsbezirksrath) tritt am 2. December. Vorm.
10 Uhr im hiesigen Kreisshaus zu einer Sitzung zusammen. Die
Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1) Feststellung des Ortsstatuts
das Feuerlöschwesen zu Igstadt; 2) Begutachtung der Beschlüsse
höhdungen der Bürgermeister des Amtsbezirks Hochheim mit An-
von Eddersheim, Langenhain und Nebenbach.

(Gottesdienste.) Laut Beschluß des evangelischen Kirchen-
standes finden bis auf Weiteres die Mitttags-Gottesdienste abwes-
in der Hauptkirche und in der Vergleise statt. In ersterer beginnen
selben um 4 Uhr, in letzterer um 5 Uhr.

(Kirchengesang.) Nächsten Sonntag feiert die hiesige M-
gemeinde in der Vergleise ihr jährliches Todtenfest, bei welcher Ge-
heit der „Evangelische Kirchen-Gesangsverein“ zur Erhöhung der
Feier einige Chöre im Gottesdienste singen wird.

(Das Fest der Diamant-Hochzeit) feierte gestern
unser Stadt das ehrwürdige Ehepaar Feldgerichtschoffe a. D. G.
Philipp Thon, Schwabacherstraße 32 wohnend. Kinder, Enkel-
Urenkel, sowie zahlreiche Verwandte und Bekannte von hier und
wärts fanden sich als Gratulanten ein. Im Namen Sr. Majestät
Kaisers überreichte dem Jubelpaare Herr v. S. Präsident Dr. v. S.
die Ehe-Jubiläum-Medaille nebst einem Ehrenschreiben aus
kaiserlichen Cabinet. Auch der Vorstand der hiesigen deutsch-kathol.
Gemeinde, deren Vorsitzender Herr Thon in früheren Jahren lange
gewesen, widmete dem Jubelpaare ein hübsches Geschenk. Die Jö-
lestereu ebenso wie der Gratulations-Deputation ist eine überaus
Das hochbetagte Ehepaar erfreut sich noch verhältnismäßig recht
geistiger und körperlicher Frische und Kraft. Mögen ihm noch recht
trohe Tage beschieden sein.

(Festwechsel.) Die seiner Zeit im „Wiesbadener Tagblatt“
wählte artenreiche große Cacteen-Sammlung des Herrn Joseph
dahier ist in den Besitz des Herrn Christ. Lorenz, Hostlerstr. 10,
und Handlungsgärtner, in Erfurt käuflich übergegangen.
(Verhaftet) wurde ein Sattlerlehrling unter dem Verdacht
Begehung eines Sittlichkeits-Verbrechens (§. 176 des Str.-G.-B.).

(Bierstadt.) Dem Vernehmen nach hat Herr Hauptlehrer
Heymach in Bierstadt bei der königl. Regierung um seine Veretzung
den Ruhestand nachgejucht.

KB (Goldenes Kreuz.) In Anerkennung einer vierzigjäh-
treuen und ununterbrochenen Dienstzeit in dem Nüdesheimer Eltern-
des Herrn Landgerichtsrath Keutner ist der Katharina Schuch
aus Nüdesheim von Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin das gold-
Kreuz mit Diplom verliehen worden.

(Todesfall.) In Frankfurt starb am Mittwoch Stabs-
Karl Holthof, zeitweilig Reichstags-Abgeordneter für Frankfurt,
plötzlichen Todes.

Bermischtes.

(Für Schützenkreise) ist eine in Hannover am 17. d.
stattgefundene Strafprozess-Verhandlung gegen den Fabrikanten Wang-
heim aus Hamburg von speziellem Interesse. Herr Wangersheim be-
früher stets die großen deutschen Schützenfeste, so in Frankfurt, Selm-
und Bremen. Ueberall erregte derselbe durch seine Schießgewinne
Aufmerksamkeit und in Bremen sprach man direct den Verdacht aus,
der Gewinn von 700 Goldthalern ihm nicht ohne gewisse Hilfe zuge-
sei. Die Untersuchung ergab kein positives Resultat und vor dem
Senator in Hannover, wo er damals sein Domicil hatte, wukte er
auch zu vertheidigen, aber den Verdacht nicht ganz fortzuschaffen. Auf
diesjährigen Hannover'schen Schießen that er wieder einen Kernschuß,
wurde er sofort angeklagt, daß dieser Schuß mit Hilfe des Schützen
und einem Scheibenschießer Böstau erzielt sei. Die Pappscheibe sei vor
gabe des Schusses im Centrum mit einem Instrumente durchbohrt
dann von dem Scheibenschiefer auf ein gegebenes Zeichen der Sch-
Deputation vorgezeigt. Alle drei Personen wurden auf dem Schützen-
verhaftet, aber gegen Stellung einer hohen Caution wieder freigelassen.
In der Hauptverhandlung wurden über 50 Zeugen verhört, Mobus
von der Mithilfe und Wangersheim von der That in Hannover fre-
sprochen, dagegen der Scheibenschießer Böstau, der sein Vergehen eingest-
während die Anderen leugneten, zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.
Herr Wangersheim aber traf doch eine Strafe für eine ähnliche Ver-
vor der Schützenfeste in Hamburg, welche durch Zeugen zur Ge-
nachgewiesen wurde, von 4 Monaten Gefängnis, 500 Mk. Geldstrafe
2 Jahren Ehrenverlust. Mit großer Spannung sah man in Hannover
den Ausgang dieses Prozesses, denn allfährlich wurde der Verdacht
Wangersheim während des Schützenfestes von Neuem laut und man
obachtete ihn, während er seine Schüsse that, auf's Schärffte.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Silesia“ von Hamburg am 20.
vember in New-York angekommen.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ellenbogengasse 16.

Vere

Er

im

MUSI

Zar

Buchh

berec

und w

ausge

ZUM

184

Sä

bader

in da

Frei

Tag

billig

geich

herbe

30

11125

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat December

zum Preise von **50 Bfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

mache auf mein wohl assortirtes Waaren-Lager in selbstverfertigten

Gold- und Silber-Schmuckgegenständen

zu den bekannt **billigen** Preisen besonders aufmerksam. Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte
zum **Anfertigen** derselben und bitte Bestellungen bald machen zu wollen.

Achtungsvoll

Trauringe

stets vorräthig.

H. Lieding, Juwelier.

Einzelne Löffel werden angefertigt.

17400.

Ellenbogengasse 16.

Ellenbogengasse 16.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Samstag den 22. November:

Erste gesellige Zusammenkunft der Mitglieder

im Saale des „**Hôtel Victoria**“
mit

musikalischen und theatralischen Vorträgen
und darauffolgendem

gemeinschaftlichen Souper.

Anfang der Vorträge präcis 7¹/₂ Uhr.

Zur Theilnahme am Souper sind Karten à 2 Mk. in der
Buchhandlung von **C. Hensel** zu haben. Diese Karten
berechtigen allein zum Eintritt in den Saal
und werden nur an Mitglieder und Inhaber von Gastkarten
ausgegeben und **müssen spätestens bis**
zum Freitag Abend gelöst werden.

184

Der Vorstand.

Sämmtliche Brauer- und Küferburschen Wies-
badens werden auf heute Samstag Abends 8¹/₂ Uhr
in das Local des Herrn **Louis Reinemer**, „Zum
Freischütz“, höflichst eingeladen.

Tagesordnung: Ball-Karten-Ausgabe.

17633

Für Haushaltungen

billigste und beste Bezugsquelle in emaillirten Koch-
geschirren, sowie allen Eisenwaaren-Artikeln u. Koch-
herde in allen Größen, sehr solid, mit Bratofen, von
30 Mk. an empfiehlt

11125

Fr. Becker, Michelsberg 7.

Wegen

Geschäfts-Veränderung fortgesetzter Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen,

um die Räumung meines **reichhaltigen**
Waaren-Lagers möglichst zu be-
schleunigen.

16933

B. M. Tendlau.

1/ Sperrzettel-Abonnement abzugeben.

4 Näh. Schwalbacherstraße 24. 17712

1/2 Abonnement I. Runggalerie (links, Eckzettel) ist
Abreise halber, auch monatweise abzugeben. Näheres Volks-
allee 35, 3 Treppen hoch, Morgens bis 11 Uhr. 17284

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem am 25. November beginnenden II. Cursus in allen Tänzen bitte ich baldmöglichst in meinem Locale Nerostraße 24 machen zu wollen. Privatstunden im Einzelnen, sowie in allen Tänzen zu jeder gewünschten Tageszeit. Honorar moderat. Local apart.

Achtungsvoll

17331 **Karl Müller, Tanzlehrer.**

! Betttücher!

- 160 Ctm. breite, 240 Ctm. lange reinleinenene Betttücher à **Mk. 3,50**, gesäumt,
- 160 Ctm. breite, 250 Ctm. lange, schwere leinenene Betttücher à **Mk. 4,50**, gesäumt,
- 160 Ctm. breite, 240 Ctm. lange, schwere halbleinenene Betttücher à **Mk. 4**, gesäumt,

empfehlst

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

35

Bisittarten

100 Stück 80 Pf., mit Etui 1 Mark. Buchdruckerei **A. Mayer**, Langg. 50. 13937

Holzschuhe

in verschiedenen Sorten, sowie alle Sorten Winterschuhe, Aniestiefel, Arbeiterstiefel, Einlegsohlen zc. empfiehlt in größter Auswahl billigt 16532

W. Ernst, Meßgergasse 15.

Anfertigung nach Maasß, sowie Reparaturen prompt u. billigt.

Für Milchhändler.

Die nach der **Polizei-Verordnung** vorgeschriebene Bezeichnung der Milchgefäße aller Art sind aus Metall in **erhabener Schrift** bei dem Unterzeichneten vorrätig und können dieselben sofort bei Uebergabe der Gefäße vorschriftsmäßig befestigt werden. Der Preis des Schildes incl. Befestigung beträgt 15 Pf.

Gleichzeitig mache ich die **Herren Spenglermeister** darauf aufmerksam, daß sie die Schilder bei mir zu billigen Preisen beziehen können.

Wiesbaden. 17765

Johann Sauter, Spengler, Nerostraße 25.

Kinder- und Krankenwagen,

große Auswahl mit und ohne Stahlrädern und Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.

10716 **Franz Alf**, Wilhelmstraße 30 (Hôtel du Parc).

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir ein 10-Pfund-Packet Ia Toilette-Seife in gepreßten Stücken, schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen zu empfehlen.

15862

Th. Coellen & Comp., Crefeld, Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Gegen **Gicht** und **Rheumatismus**, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt

Kastanienblüthen-Essenz a 1 Mark

17106

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Die **Wagenlactirerei** von **J. Wich** in **Biebrich** a. Rh., Mainzerstraße 3, bringt hiermit ihr Geschäft in den neuesten Mustern in gefällige Empfehlung. Ankauf von **gebrauchten Wagen**. Dasselbst sind auch Wagen zu vermieten. 16370

Kirchhofsgasse No. 3,

F. Brademann,

Kirchhofsgasse No. 3,

Masseur,

empfehlst sich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s.

Da die Wohnung **Karlstraße Parterre**, am 30. d. Mts. geräumig sein muß, so werden nachstehende Möbel jedem nur annehmbaren Preise abgegeben, als

- 1 Garnitur (oliv) in gepreßtem Plüsch, 1 Garnitur, Plüsch, Sopha, 6 Stühle, 4 französische Betten (vollständig), 1 Büffet, 1 Verticou, Kleiderschränke, Spiegelschrank, Schreibtisch, 1 Trumeau-Spiegel, 2 Waschkommoden, Nachtschische, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Gallerien, Stagerie, 1 Eßservice, Waschgarnituren zc. zc. 1777

Für 620 Mark zum Verkauf ausgestellt: 1 großer schwarzer Spiegel, 1 Verticou, 1 Tisch, 1 Sopha und 6 Sessel sowie ein Sopha für 40 Mark, eine Chaise longue für 35 Mark und ein Zithertisch für 35 Mark.

4 Häfnergasse 4.

Speisezimmer-Einrichtung

in Eichen, bestehend in 1 Büffet, Auszieh-tisch, Pfeiler Spiegel mit Jardinière, 12 hochlehnigen Rohrstühlen, Servirtisch, 2 Postamente äußerst billig zu verkaufen 17779

Karlstraße 8, Parterre.

Hochstämmige Obstbäume

für's Feld und für den Garten in den besten und bewährtesten Sorten, auch für rauhe Lagen geeignet, sowie **Pyramiden Cordons, Spaliere** in großer Auswahl in den Baumschulen von

16659

A. Weber & Co., Parkstraße 34.



Kohlen.



Hiermit erlaube mir auf mein **Kohlen-Geschäft** aufmerksam zu machen und halte mich bei **prompter** und **billiger** Bedienung für den **Winterbedarf** bestens empfohlen.

Ad. Lugenbühl,

Schulberg 7.

Bestellungen und **Zahlungen** nimmt auch Herr **Conrad Vulpius**, Ecke der Marktstraße und Neugasse, für mich entgegen. 16587



Ruhrkohlen



per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

17806

Biebrich, den 19. November 1884. **Gebrauchte Säulenöfen, Plattöfen, Kastenöfen** und ein **Regulir-Füllöfen** mit Mantel zc. werden billigt abgegeben **Römerberg 4** bei **N. Bibo**. 17321

1 fl. **Transportirherd** zu kaufen ges. fl. **Schwalbstr. 4**. 17477 **Gebrauchte Dachziegel**, 6—8000 Stück, zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 17871

Feine Vanille-Chocolade

à Mt. 1.20, garantirt rein, d. h. nur Cacao, Zucker und Vanille enthaltend, vorzüglich im Geschmack, empfiehlt
17542 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

van Houten's reines Cacao-Pulver.

Ferner empfehle ich:

Cacao-Pulver

von **J. Veen & Cie., Gebr. Stollwerck** und **Jordan & Timaens,**

Chocolade

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten von **Suchard, Stollwerck, Starker & Pobuda** u. A.

Vanille-Blod-Chocolade,
Leguminosen-Chocolade.

Chinesische Thee's

jeder Gattung und Preislage.

Russ. Caravanen-Thee und
Theespitzen. 15728

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

CHOCOLAT & CACAO
AMÉDÉE KOHLER & FILS
LAUSANNE (SUISSE)

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren

Ed. Böhm, Delicatessen-Geschäft, H. L. Kraatz, Confituren-Geschäft und G. Lehmann, Hof-Conditorei. 16676

Cacao

à Mt. 1.80 und Mt. 2.40 ausgewogen, sowie alle feineren Sorten empfiehlt billigt
17543 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Honigtuchen aller Länder, ferner **Nürnberger Lebkuchen, Aachener Printen, Baseler Lederle, Thoner Kathrinchen** immer frisch zu haben in größter Auswahl **Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.** 17640

Biscuits,

die ächt englischen, als auch die Hamburger etc., sind alle frisch eingetroffen und empfiehlt solche von 70 Pfg. an per Pfund
17545 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Italienische Maronen,

per Pfund 20 Pf., empfiehlt
17539 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**

Heute Samstag wird **Ruhfleisch I. Qualität** per Pfund 50 Pfg. ausgehauen **Walmühlstraße 14.** 17876

Garantirt reine Weine,

1881er Weißwein per Fl. 60 Pf. excl. Glas, 1881er Deidesheimer 90 Pf., sowie ältere und feinere Rheinweine in schöner Auswahl, 1881er deutscher Rothwein per Fl. 1 Mt. und 1 Mt. 20 Pf., zu empfehlen für Kranke, bei
5097 **H. Ruppel, Römerberg 1.**

Erste Actien-Bierbrauerei Culmbach (Bayern).

Der Ausschank unserer Export-Biere I. Qualität befindet sich im

Restaurant Zinserling,
17755 **31 Kirchgasse 31, Wiesbaden.**

Condensed beer

im Vacuum condensirtes englisches Porterbier aus reinem englischen Porter allein dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen grösseren Apotheken p. Fl. 90 Pf. (F. à 276/10.) 37

Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
13826 **C. Schmitt.**

Schlachthauswagen
Bahnhofstraße 6
J. & G. Adrian

Wir empfehlen die unterzeichneten Schlachthauswagen ihre eigens dazu erhaltenen Bestellungen beliebe man vom Schlachthaus nach der Stadt zu den billigsten Tagespreisen über

I. Qualität Kalbfleisch per Pfund 60 Pf.,
Schweinefleisch " " 60 "
Solberfleisch " " 60 "
empfehlte **L. Behrens, Langgasse 5.** 17534

Dahnenlenden, täglich im Ausschitt bei
Dahnen-Roastbeef, **Fr. Malkomesius,**
Reugasse 8. 17246

Medizinal-Leberthran

von angenehm mildem Geschmack.
H. Roos,
17731 vorm. **Glaser's Detail-Geschäft, Mehrgasse.**

Kanarienvogel, fleißige Sänger, abzugeben **Louisenstraße**
No. 5 im Seitenbau. 17420

**Grosse Bleiche
No. 16.**
MAINZ.
**Grosse Bleiche
No. 16.**

Unseren werthen Kunden hiermit zur gefälligen Notiz, dass wir wegen demnächstiger Lokal-Veränderung einen grösseren Posten Waaren, als:

Tischtücher und Servietten, Damen- und Herrenwäsche, Handtücher, Hemden-Einsätze, Taschentücher, Leinwand für Betttücher, Kopfkissen, Hemden, Bettdecke, Federleinen, Baumwollendamast für Bettüberzüge, Piquédecken, wollene Bettdecken etc.

mit bedeutendem Rabatt

abgeben. — Für Familien, die grössere Anschaffungen (Ausstattungen) zu machen haben, dürfte dieser Gelegenheitskauf namentlich Interesse bieten.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

Gebrüder Becker.
**Sächsischer Bazar, Ellenbogengasse
No. 11,**

empfiehlt eine reiche Auswahl

Wollen-Waaren,

Tücher in Blüsch, Handarbeit und gewebt, Kinderkleider in allen Farben, Hüte, Kapuzen, Kappen, Strümpfe, Unterjacken, Unterhosen, bunte Herren-, Damen- und Kinderhemden, sowie Strickwolle in allen modernen Farben und zu reellen, billigen Preisen. 16662

Aechte Montagnacs 17480

zu Winter-Ueberröcken, in allen Grundfarben, zum Preise von Mark 90

glatte, feinste Eskimos „ 75

Anzüge in Cheviots- und Fantasiestoffen „ 75

in feinsten Arbeit und gediegener Ausstattung bei

M. Auerbach,
de Laspéestrasse 1, nahe der Wilhelmstrasse.

Das Neueste in Rüschen und Spitzen, Züll- und Gazeschleiern empfiehlt

12050 **G. Wallenfels,** Langgasse 33.

Geschäfts-Aufgabe.

Eine noch großartige Auswahl in schwarzem ächtem Jet-, sowie buntem Phantasieschmuck, als: Colliers, Brochen, Ohrringe, Armbänder, Kämmen, Haarnadeln, Uhrketten, Breloques, Manschetten- und Brustknöpfe zu erstaunend billigen Preisen im Ausverkauf bei 15737

Moritz Mollier,

Kirchgasse 45. 45 Kirchgasse.

Die so beliebten Bergmann's

Veilchen-Abfall-Seife,

Rosen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf.

H. J. Viehoever, Hoflieferant,

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

**Offenbacher Lederwaaren-Magazin
Webergasse 11. Webergasse 11**

Da sich die meisten Gegenstände zu Weihnachts-Geschenken eignen, so wird sich nie eine günstigere Gelegenheit finden, neue, feine Waaren zu so billigen Preisen zu kaufen. Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit. Ebenfalls selbst wird eine elegante Laden-Einrichtung, Glaschränke, eine Theke mit Glaskästen, zwei Erker Spiegel, Erkergestell mit Glasplatten Gaseinrichtung abgegeben.

Cocos-Matten

in allen Größen und Qualitäten,

Cocos- und Manilla-Läufer,

Messing-Treppenhaken zc.

empfehlen billigst

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 16. 1574

Korbwaaren

zum Ausgarniren, Papierkörbe, Notenständer, Arbeitsständer, Arbeitskörbe, Schlüssellocher u. s. w. em zu den billigsten Preisen

Goldgasse 21, F. Schwarz, Goldgasse
17220 Korbfabrik, nahe der Langgasse.

Vollständige Betten mit Sprungrahmen oder Strohraum von 40 Mk. an, Damast- und Fantasie-Sopha's von 40 Mk. an, einzelne Bettstellen (Lackirt) von 16 Mk. an, Strohraum, Koffhaar-, Seegrass- und Strohmattzen von 10 Mk. an und in allen Breiten vorrätzig bei

Gelegenheits-Kauf.

Einige Hundert Atlas-Unterröcke in allen Farben,
einige Hundert Zanella-Unterröcke,
einige Hundert Belour- und Filz-Unterröcke

verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

228

Atelier für Photographie

von

Museumstrasse 1, A. Bark, Museumstrasse 1,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum für photographische Arbeiten aller Art.

Aufträge für Weihnachten werden rechtzeitig erbeten.

Feinste Ausführung!

Hochachtungsvoll

Mässige Preise!

Museumstrasse 1, A. Bark, Museumstrasse 1.

17341

Ed. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Besonders empfehle mich in der Ausführung von schwierigen Reparaturen an feinen und complicirten Uhren, sowie auch an gewöhnlichen Uhren, Musikwerken etc.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in allen Arten von Uhren. — Billige Preise. — Reelle Garantie. Patentgläser und flache, geschliffene Gläser 1. Qualität auf Uhren à Stück 50 Pfg. 17626



MÜFFE.

— 90 Pfg.	Plüche-	Müffe,
1.50	Opposum-	„
1.90	Canin-	„
2.25	Waschbär-	„
2.35	Hase-	„
4.50	Astrachan-	„
5.25	Skunk-	„
5.65	Affe-	„
6.—	Fuchs-	„
9.—	Iltis-	„
13.—	Nerz-	„
	See-Otter-, Biber- etc.	„

Müffe mit Tasche und Portemonnaie, Verschluss unsichtbar,

passende Pelerinen

in allen Grössen,

Pelz-Baretts von 3 Mark an,

Pelz-Besatz für Damen-Mäntel

empfiehlt in grosser Auswahl und billigst

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

Journal-Lesezirkel

der beliebtesten Zeitschriften. Abonnement vierteljährlich 5 Mark, 4 Mark 25 Pfg. und 3 Mark. Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zur bestimmten Zeit in der Wohnung der verehrlichen Abonnenten.

Leih-Bibliothek,

8000 Bände. Abonnement pro Jahr 8 Mark, pro 1/2 Jahr 4 Mark 50 Pfg., pro 1/4 Jahr 2 Mark 50 Pfg., pro Monat 1 Mark. Außer Abonnement für jeden Band pro Tag 5 Pfg.

Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen und ladet zu recht zahlreicher Benutzung ein

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Marktstrasse 32

15813

(vis-à-vis der Hirsch-Apothek).

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

Chr. Gerhard Schmalbacherstr.

15745

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Depôt
 Braunschweiger conservirter Gemüse, vor-
 zügliche Qualitäten, billige Preise. 17697
 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Frischgeschossene
Sasen
 à 3 Mk. 25 Pf.
 empfiehlt
Ign. Dichmann,
 Wild- & Geflügel-Handlung,
 5 Goldgasse 5. 17902

Austern,
 frisch eingetroffen, bei
 17547 **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

Elb-Caviar per Pfd. Mk. 2.40,
 amerik. Caviar " " " 3.—,
 ächt russ. Caviar " " " 7.50,
 feinste Qualität, stets frisch, empfiehlt
J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
 17698 2 Goldgasse 2.

Elb-Caviar à Mk. 2.40,
 Ural-Caviar à Mk. 3.20,
 russ. Caviar à Mk. 6 und 8
 empfiehlt fortwährend frisch
 17546 **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

Kieler Sprotten.
 17862 **C. Reppert,** Adelhaidstraße 18.

Frische 17881
Egmonder Schellfische
 empfiehlt billigst **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

Frische Egmonder
Schellfische.
 17737 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Frische 17861
Egmonder Schellfische.
Karl Reppert, Adelhaidstrasse 18.
 Hammelfleisch p. Pfd. 40 Pf., Keule 50 Pf. Steingasse 23.

Bücklinge, Sprotten & Flunde
 jeden Tag frisch bei **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

Frische Teltower Rübechen
 17736 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse

1^o Mainzer Sauerkraut
 6 Pfg. per Pfund 6 Pfg.
 1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen.

Welschkorn
 empfiehlt **Jul. Praetorius,** Samenhandlung, Kirchgasse

A. H. Linnenkohl
 15 Ellenbogengasse 15,
 empfiehlt für beginnende
Herbst- und Wintersaison.
 Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.
ASTRAL-OIL
Charles Pratt & Co.
 Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.
 Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.
Malzkeime von heller Farbe in gro-
Brauerei Walfmühle. Quantitäten abzugeben.

Alle deutschen Classik
 in der **Cotta'schen Ausgabe,** noch ganz neu, theil-
 noch in der Verpackung, abzugeben. Näh. Expedition.

Herrnkleider werden reparirt, gewendet, gewas-
 billigt ber. H. Webergasse 5, I.
Anfertigung von einfacher und eleganter **Damen-**
Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau.

Ein noch wenig getragener, moderner **Damen-Mantel**
 billig zu verkaufen Kirchgasse 42 im 1. Stock.
 Ein äußerst guterhaltener **Belzrock** ist preiswürdig zu
 kaufen. Näheres Häfnergasse 13, 2 Stiegen hoch.

Alte **Sachen, Kleider, Schuhwerk, Möbel** etc. m.
 angekauft Schwalbacherstraße 31 bei **A. Kneip.**
 Bestellung bitte per Postkarte zu machen.

An- und Verkauf von getragenen **Kleider**
 Möbel etc. bei
 102 **W. Münz,** Webergasse 3

Schlafschränke in Holz und Eisen, sehr pra-
 zu verkaufen und zu vermiethe-
 8946 **Fritz Steinmetz,** Dranienstraße

Wärmeflaschen zu den billigsten Preisen in
 wahl empfiehlt
 17224 **Frau Böcher,** vorm. **Sommer** W

Kitt-Anstalt. Gefittet wird jeder Gegen-
 Porzellan feuerfest, bei
 N. Schroeder, Nerostraße
 Eine große Parthie wollene **Decken, Steppdecken,**
 zu und unter Einkaufspreisen ab.
 17015 **Friedr. Rohr,** Bahnhofstraße 20
 Zweithür. **Küchenschränke** zu verkaufen Römerberg 32.

neue Deckbetten von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. an
J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau. 17210
 ein gut erhaltenes **Fuchsfell**, für Pelzmantel oder Wagen-
 sich eignend, billig zu verkaufen Elisabethstraße 4, 2 Tr.
 zwischen Vormittags bis 12 Uhr. 17705

Betten- und Möbel-Verkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 14751
 zwei gebrauchte **Sopha's** sind wegen Umzug für 40 Mark
 verkaufen Saalgasse 3, Parterre. 17550
 ein **Verticow** (Silberschrank), wenig gebraucht, billig zu
 Bahnhofsstraße 20 bei Fr. Rohr. 17016
 eine **Bettstelle** mit neuem Strohsack, Matratze und Keil, eine
haar-Matratze und eine 3theil. **See gras-Matratze**
 ist billig abzugeben Ellenbogengasse 6, Stb. I. 17816

Ein **Ausziehtisch** mit 4 Etagen, sowie
12 Rohrühle, gut erhalten, sind billig zu ver-
 en. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 17880
 ein gut erhaltenes **Kinder-Velociped** zu kaufen gesucht,
 ernes Expedition. 17879

ein **Kinder-Schlitten** von Eichenholz (Schleife), eine große
Marquise und 30 verschiedene **Flaschen** sind sehr billig ab-
 en. Näheres Expedition. 17815

Ein sehr großer, schöner **Regulir-Hüllofen**, noch wenig
 braucht, steht zu verkaufen Kirchgasse 20, I 17009
 schöner **Spiz**, guter Hoshund. zu verk. Stiftstraße 40. 15546

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
 und billig besorgt, Herrensohlen und Fleck 2 Mark
 Pfg., Frauensohlen und Fleck 2 Mark. **J. Enkirch**,
 Schuhmacher, **Albrechtstraße 23**, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Grau Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse**
 im Aufertigen aller Arten **Wäsche**, besonders in
 Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Heiraths-Parthieen

gebildete, häuslich erzogene Damen mit etwas Vermögen
 den nachgewiesen. Adressen unter F. F. 80 in der Expedition
 Bl. niederzulegen. 17795

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:
Gesucht

einem Herrn möbliertes Parterre-Zimmer mit Cabinet.
 Parat-Eingang. Offerten unter H. 7 in der Expedition dieses
 Blattes erbeten. 17845
 für eine feine **Delicatessen-Handlung** wird in
 ter Lage

ein Laden mit Zubehör
 r 1. April 1885 zu miethen gesucht. Offerten unter
 V. 50 an die Expedition erbeten. 17003

Angebote:

Große Burgstraße 14, I,
 bei bis drei schön möblierte Zimmer mit und ohne
 Pension zu vermieten. 16255

Friedrichstraße 4, erste Etage,
 gleich am **Curpark.** 17726
 Comfortable möbl. Familien-Wohnung mit Pension z. verm.

Friedrichstraße 36, Parterre, sind 2 schön möblierte Zimmer
 mit g. Kost an zwei junge Leute abzugeben. 17761

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit
 oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.
Helenenstraße 18 die Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15179
Fahnerstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-
 Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890
Morizstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414
Morizstraße 46 ist ein unmöbliertes Zimmer im Hinterhaus
 zu vermieten. 17822
Rheinstraße 15 (Süds.) 2 möbl. P.-Zimmer z. v. 16964
Rheinstraße 42 sind im 2. Stock 3 Zimmer, 1 Küche und
 Dachkammer auf 1. Januar zu vermieten. 17911

Röderstraße 30 zwei gut möblierte Zimmer mit 1 und
 2 Betten zu vermieten. 15485

Taunusstraße 1 („Berliner Hof“), **2 Treppen** rechts,
 elegant möblierte Zimmer, Sonnen-
 seite, zu vermieten. Auf Wunsch vorzügliche Pension. 16393

Taunusstrasse 25, II, Pension. 8891
Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17585

Schöne, möblierte Bel-Etage, vis-a-vis dem Park,
 12 Min. vom Curhause, mit sehr guter Pension billig
 zu vermieten. Näh. Exped. 14409

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523
 Zwei gut möblierte Frontspiz-Zimmer sind zu vermieten
 Nicolassstraße 7. 15161

Drei möblierte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13785
Möblierte Zimmer Friedrichstr. 10, Bel-Etage. 17160

Möbl. Zimmer per 1. December zu vermieten Wellritz-
 straße 14, erste Etage. 17111
 Ein großes Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf den
 1. December zu vermieten Ludwigstraße 5. 17172

Ein freundliches Zimmer möbliert zu vermieten Bleichstraße 4,
 2 Stiegen rechts. 17228
 Zwei möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 46, 2 St. 17793

Möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 28, 2. St. 17562
 Ein schönes, möbliertes Zimmer für 18 Mk. monatlich
 zu vermieten Stiftstraße 3. 17311

Ein Zimmer zu vermieten Adlerstraße 60. 17802
 Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen jungen Herrn billig
 zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Stiegen hoch links. 12994

Möblierte erste Etage, 4-5 große, comfortable einge-
 richtete Zimmer und Küche, zu vermieten Rheinstraße 17
 (neben der Post). 17019

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 14700
 Drei geräumige, möblierte Zimmer mit Doppelfenster, vis-a-vis
 dem Rgl. Schloß, für 2 auch drei Personen, auch einzeln,
 sehr billig zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage r. 14811

Salon und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Röder-
 straße 25, 1 Stiege hoch, bei E. Heyman. 14265

Möbliertes Zimmer zu vermieten Morizstraße 23, Hths. 14475
 Eine heizb. Mansarde zu verm. Helenenstraße 26, Hth. 17781

Ein möbl., heizb. Mansardzimmer zu verm. Saalgasse 22. 17518
 Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Mehrgasse 18. 17864

Neu und comfortable eingerichtete
Familien-Pension.
 „Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4. 15406

Pension Freund, Taunusstrasse 26. 16734

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,
Familien-Pension,
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Für

Weinhandlungen, Küfer und Brauereien empfehlen **Gummischläuche** mit und ohne Spirale bester Qualität zu den billigsten Preisen

Gebr. Kirschhöfer,
im „Adler“.

14753

Fußgerechte Schuhe

9232



für empfindliche und gesunde Füße fertigt auf's Genaueste und Feinste
Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
6 Grabenstraße 6.



Fertige Oberbetten, neu, von 16 Mk. an, **Kissen**, neu von 6 Mk. an Bahnhofstraße 20 bei Fr. Kohr. 17017

Sich selbst getreu.

(11. Fort.)

Erzählung von Bernhard Frey.

Edith hatte den Strohhut abgenommen und hielt die Hände müßig im Schooß gefaltet. Ihr blondes Haar, von einem schwarzen Sammetbande zusammengehalten, walle in schweren Locken auf ihr Trauerkleid herab, welches ihre schmiegsame, graziose Gestalt reizend hervorhob. Sie heftete ihre lichtblauen Augen nachdenklich auf mich, da gerade eine längere Pause nach einem lebhaften Gespräch eingetreten war, und fragte endlich, wie an einen Gedanken, der sie beschäftigte, anknüpfend:

„Sie erinnern sich Ihres Versprechens, mir in der Welt weiterzuhelfen, wenn ich vater- und heimatlos sein würde? Die Zeit ist nun da!“

Ja, die Zeit war da, und ich fühlte mein Herz stürmisch klopfen, ich mußte ihr jetzt sagen, wie es um mich stand. So begann ich denn entschlossen:

„Gewiß entsinne ich mich dieses Versprechens und Sie sind nicht die Einzige, der ich es gab; das letzte Wort, das Ihr Vater auf seinem Sterbebette an mich richtete, war die Bitte, Sie nicht zu verlassen, Ihnen beizustehen. . .“ ich mußte inne halten, denn ich fühlte, wie mir der Athem stockte.

„Und Sie versprochen es ihm, wie Sie es mir versprochen, nicht so?“ Ihre Augen glänzten feucht und ihre Lippen zuckten leise.

„Ja versprach, aber es war eine andere Form, in der ich es that. Halten Sie mich nicht für gefühllos und ohne Verständnis für Ihren frischen Schmerz, wenn ich die Worte wiederhole, die ich ihm sagte. Darf ich sie wiederholen, Edith?“

Ich war neben sie getreten, auch sie erhob sich; jetzt saßte ich mit beiden Händen ihre Rechte und hielt sie fest.

„Darf ich sie wiederholen, Edith?“

Ihre Lippen bewegten sich, ohne daß ich einen Laut vernahm, aber ihre Augen sagten „Ja!“

„Ich gestand Ihrem Vater, daß Sie mir das Theuerste auf der Welt seien! Ich will Ihre Tochter bitten, mein Weib zu werden und es soll meine schönste und heiligste Aufgabe sein, sie glücklich zu machen, wenn sie mich liebt, wie ich sie liebe!“ Das sprach ich zu Ihrem Vater und sein letztes Wort war ein Segen über Sie.“

Die Thränen, die in ihren Augen geschimmert, rollten rasch nieder auf ihre Wangen, und ihre Brust hob sich in raschen Athemzügen.

„Wenn sie mich liebt, wie ich sie liebe!“ wiederholte ich.

„Nun, Edith?“

„Ich weiß, daß mich kein Mensch auf Erden so treu liebt oder je lieben wird, wie Du,“ sagte sie leise, „und ich weiß auch, daß ich auf der weiten Welt Niemanden so lieb habe wie Dich!“

Ich konnte ihr nicht antworten, denn die Stimme versagte mir; wir hielten einander eine lange Zeit schweigend umschlungen, dann küßte ich die zuckenden Lippen und die Augen, die immer noch weinten, mein Herz war voll!

Als ich an diesem Abend in mein einsames Jagdschloß zurück-

kehrte, litt es mich nicht in den Zimmern. Die kurze, feine Sommernacht verbrachte ich im Freien, bei Waldesrauschen, Sternenshimmer und Mondesglanz. Um mich her aber lag und schluchzte die Nachtigallen, wie noch nie, so süß und so süchtvoll; ich sah mein Leben vor mir liegen, so schön, so erfüllt von Liebe und Seligkeit, daß es mir fast die Brust sprengen wollte, den Gedanken auszuspinnen. In jener Nacht es schwerlich einen glücklicheren Menschen auf der Welt gegeben als mich, es ist doch werth, das Leben durchzukosten, wenn solche Stunden darin zu verzeichnen gibt!

Unser Brautstand war nur von kurzer Dauer. Durch Vermittelung meines Freundes, des Arztes, gelang es mir, für meine Edith in der Stadt ein Unterkommen in einer liebenswürdigen Familie, bestehend aus einem ältlichen Ehepaar und zwei erwachsenen Töchtern, zu finden. Sie hatte mit einer an Heftigkeit streifenden Energie darauf bestanden, Schloß Hartenstein so als möglich zu verlassen, so schwer ihr auch die Trennung von dem Grabe ihres Vaters fiel — sie zitterte indessen bei dem Gedanken jene Seitenverwandten, die jetzt ohne Zweifel von ihrem Vermögen Besitz ergreifen würden, könnten eines Tages unvermuthet erscheinen; da ich sah, daß sie keine ruhige Stunde in ihrem alten Wohnsitz mehr haben würde, wenn ich ihr nicht den Weg that, so gab ich schweren Herzens nach, denn die Entfernung zum Jagdschloß zur Stadt war bedeutend größer, als die nach Hartenstein, und es war mir bei aller Sehnsucht nicht möglich, meine Geliebte fortan so oft zu besuchen, als es bisher geschehen war. Um so emsiger betrieb ich daheim die Vorbereitungen zu unserer Hochzeit, wobei Frau Stattlich's praktischer Sinn und hülfreiche Hand mir vorzüglich zu statten kam. Es war mein eifrigstes Bestreben, mein Jagdschloß so hübsch und zierlich wie ein Schloßkästchen auszustatten, und daß Edith's Geschmack, ihre Liebhabereien und Ideen am meisten dabei berücksichtigt wurden, ist selbstverständlich. Wenn ich mich dann sechs Tage in der Woche mit geschäft und gefordert hatte und am siebenten bei meiner Bekanntschaft, ihr die entstandenen Neuerungen und Verbesserungen getreulich berichtend, fühlte ich mich überreich für alle gehabte Mühe belohnt, wenn ihre kleine Hand liebkosend über mein Haar fuhr und ihre Stimme sagte: „Wie einzig gut Du bist, Oswald!“

Es freute mich, zu bemerken, daß ihre im Ganzen gleichmüthigere Stimmung zurückgekehrt war, daß sie sich im Kreise ihrer kleinen Familie wohl fühlte und den Verkehr mit Anderen nicht suchte als mied. Sie konnte lebhaft und angeregt sprechen, sonst, sie betrieb wieder mit Eifer ihre Lectüre, ja, zuweilen ließ das helle, kindliche Lachen, das ich so gern hörte, durch das klein-altnobische Haus, in dem sie wohnte. War es der häufige Blick ihres geliebten Gesichts, war es meine Liebe zu ihr, die in manchen Dingen vielleicht nicht klar sehen ließ — genug, wollte mir scheinen, als sei jener Zug von Troß und Eigensinn ganz verschwunden. Freilich war sie der Liebling von Jedermann, das alte Ehepaar, die Töchter und deren Freunde, mein Freund, der ganze Umgangskreis des Hauses, in welchem sie lebte, war bestrebt, jeden ihrer Wünsche freudig zu erfüllen, sie übte auf Alle einen seltsamen Einfluß, eine geheime Anziehungskraft aus, die mich nicht weiter Wunder nahm, im Gegentheil allein es gewesen, der sich ihr so bald und willig zu eigen gab. Manchmal, wenn wir Hand in Hand in ihrem stillen Stübchen saßen, oder Arm in Arm auf dem Ball spazieren gingen, schien es mir wie ein wonniger, schöner Traum, daß ich in dieses Herz gewonnen, daß dieses Mädchen, meine erste und einzige Liebe, mein sein sollte für's Leben. Wenn ich ihr das sagte schüttelte sie lächelnd den Kopf:

„Mir ist's nicht so! Siehst Du, mir ist, als hätte ich lange Jahre schon gekannt, als könnte und dürfte es gar nicht anders sein, als es ist!“

Selten, sehr selten nur, wenn Einer aus ihrer Umgebung zufällig ihrer Verwandten erwähnte, erschien der trostlose, leidenschaftliche Ausdruck auf ihrem Gesicht; in diesem Punkte hatte Niemand Einfluß auf sie, selbst ich nicht, und in solchen Augenblicken fühlte ich dunkel, welche starken, unbeugsamen Willens besaß, und daß ein Element in ihr lebte, über das kein menschliche Gewalt hatte, das sie machtvoll mit sich fortriß, sobald es sich einmal in ihr Bahn gebrochen.

(Fort. folgt.)

Bekanntmachung.

Montag den 24. November Nachmittags 3 Uhr
 an den Bullenstall, Dogheimerstraße, zwei untauglich gewordene
 Ochsen öffentlich versteigert werden.
 Wiesbaden, 20. November 1884. Der Erste Bürgermeister.
 v. Zell.

Bekanntmachung.

Samstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
 werden bei der unterzeichneten Stelle 24 Liter confiscirter
 Wein in Flaschen öffentlich versteigert. Das Accise-Amt.
 Wiesbaden, 21. November 1884. Zehrung.

Feuerwehr.

Montag den 24. November c. Nachmittags findet
 die Uebung der Mannschaften des 4. Bezirks unter Commando
 des Herrn Brandmeister Chr. Feiz statt, wozu sich nachver-
 zeichnete Abtheilungen um 4 Uhr in Uniform an ihren
 Reunissen versammeln wollen: Steigerabtheilung 1, Führer:
 Herr R. Schütz; Feuerhahnenabtheilung, I. Führer: Herr
 H. Heiland; Pompierpritze No. 7, Führer: Herr C. Hönge,
 Handpritze No. 4, I. Führer: Herr A. Löffler, sowie die
 Rettungsabtheilung der Pompier, Führer: Herr Chr. Junior.
 Wer ohne genügende Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30
 der Fw.- und L.-D. bestraft. Der Brand-Director.
 Wiesbaden, 20. November 1884. Scheurer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 24. November Abends 8 Uhr:

Dritte öffentliche Vorlesung.

Herr Prof. Dr. **Georg Scherer** aus München.
 Thema: „Rom“.

Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf.
 Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten
 und Pensionate 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Samstag den 22. November, Vormittags 9 1/2 Uhr:
 Versteigerung von Herren-, Damen- und Kinderschuh und Stiefeln, in dem
 Auktionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
 Nachmittags 3 Uhr:
 Versteigerung der diesjährigen Einnahme von dem Partteiche der Fasanerie,
 bei dem Herrn Oberförster Klindt dorfselbst. (S. Tgbl. 273.)

Wir beabsichtigen, in unserem Geschäft nur

Schirme und Pelzwaaren

als Spezialität weiterzuführen, und sind deshalb ent-
 schlossen, unsere ganzen Vorräthe in **Handschuhen** und
Hosenträgern schnellstens auszuverkaufen.

Wir offeriren in Folge dessen **Glacé-Handschuhe**
 für Herren und Damen aus bestem Ziegenleder, die bis
 jetzt Mt. 3,50 gekostet haben,

durchweg für Mt. 1,50,

Hosenträger von bestem Elastique, die Mt. 4,50 ge-
 kostet haben,

durchweg für Mt. 2,—.

Geschwister Brichta,

8 Webergasse 8.

17368

B. F. 21. A. L. 400.

Bitte nochmals Brief unter obiger Chiffre bei der Expedition
 dieses Blattes abholen zu wollen. 17927

Feinste holl. **Chocolade**, entölt **Cacaopulver**, sowie
Congo- und Souchong-Thee empfiehlt in frischer Waare
 17807 **A. Markgraf, Bahnhofstraße 16.**

Billig zu verkaufen zwei kleine Garnituren **Polster-
 möbel** (Fantasie-Bezug) Michelsberg 12, 2 Stiegen. 17934



Heute Abend: Metzelsuppe.

17938

Morgens: Quellsfleisch bei
Fritz May, Steingasse 11.

„Zum Niederwald“.



Heute Abend:

Metzelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch und Schweinepfeffer. 17944

**Riesen-Nennungen,
 Appetit-Bild,
 Del-Sardinen,
 russische Sardinen,
 Kollmöpfe,
 1a geräucherten Rheinlachs,
 Kieler Sprotten,
 Astrachan- und Elb-Caviar**

empfehlen

J. M. Roth,

17991

große Burgstraße 4.

Prima **Säringe** per Stück 6 und 7 Pfg., bei 10 Stück
 billiger, Röderstraße 25 bei **G. Horz.** 17987

Gute Kartoffeln

zu haben Schwalbacherstraße 23
 bei **R. Faust.** 17997

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-
 stunden** zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

Unterricht

in **deutscher, französischer, englischer** und **italienischer**
 Sprache ertheilt eine im Auslande gewesene **Deutsche.**
 Mittlere Preise. Briefe unter M. M. an die Expedition d. Bl.
 erbeten. 17801

Latin, Griechisch, Französisch für Schüler in und
 außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen;
 für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in
 den Schulerntemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem
 Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

**Lessons in English gram. and convers. by
 an English lady.** Näheres bei Buchhändler **Jurany
 & Hensel, Langgasse.** 16209

Eine junge Dame ertheilt Anfängern gründlichen **Klavier-
 Unterricht.** Offerten unter E. E. 380 an die Expedition
 d. Bl. erbeten. 17758

Vorzüglichen **Gesang-Unterricht** nach italienischer Methode
 (Garcia) ertheilt eine Sängerin zu mäßigem Preise. Gef.
 Offerten unter D. D. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17759

Ein junges Fräulein aus feiner Familie sucht eine Theil-
 nehmerin an **Gesangstunden.** Offerten unter H. an die
 Expedition d. Bl. erbeten. 17985

Zither-Unterricht

ertheilt unter Zusicherung des **schnellsten Erfolges** für An-
 fänger und **Vorgeschrittene**, sowie für Solche, welche sich
 auf diesem Instrumente auszubilden wünschen.

A. von Goutta, Zitherlehrer.

Gef. Anfragen bitte **Taunnsstraße 24, Wiesbaden,**
 zu richten. 17945

Fr. Nolte, Karlstraße 44, 1 St. h., ertheilt **Unterricht**
 im **Porzellan-Malen** in und außer dem Hause. 14018

Unterricht im Porzellan-Malen, Methode bewährt,
 einfach und leicht faßlich.

J. Saedtler, Kirchgasse 8. 16508

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß mein unvergeßlicher Gatte, der Maler und Photograph

Karl Till,

nach langen, schweren Leiden heute Früh 6 Uhr sanft verschieden ist. — Die Beerdigung findet Samstag den 22. d. Mts. Nachmittags 1³/₄ Uhr vom Sterbehause, Webergasse 42, aus statt.

Wiesbaden, den 20. November 1884.

Die trauernde Gattin:
Helene Till.

17976

Bedreiser sind fortwährend zu haben
Albrechtstraße II. 17940

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin sucht Stelle, Gehalt mäßig. Näh. Adlerstraße 17, 2 Stiegen hoch. 17937

Eine Kleidermacherin sucht Kunden per Tag 1 Mt. 20 Pfg. Näheres Expedition. 17919

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Dranienstraße 25, Hinterhaus im 3. Stock. 17924

Eine durchaus zuverlässige Schneiderin sucht noch einige Kunden. Näh. Hirschgraben 7, 1 St. 17975

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Röderstraße 21. 17081

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Castellstraße 6, P. 1. 17958

Eine Frau sucht Monatstelle. Näheres Schwalbacherstraße 63 im Vorderh., Dachl. rechts. 17933

Ein anst. Mädchen f. Monatstelle. N. Ludwigstr. 13, D. 18016

Zwei anständige Mädchen suchen für Nachmittags Beschäftigung. Näh. Dranienstraße 17, Stb. 2 St. 17960

Ein f. Mädchen aus anst. Familie f. Stelle als Hausmädchen oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. H. Kirchg. 1, 3 Tr. 17406

Eine erfahrene, anständige Kinderfrau mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Expedition. 17502

Ein 16jähriges, braves, nettes Mädchen, zu Allem fähig, sucht Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 17922

Ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht auf sogleich Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 63, 2 Stiegen hoch. 17929

Erzieherin, Bonne, Kammerjungfer, Haus- u. Zimmermädchen, Büffetfräulein u. empfiehlt Ritter's Bureau. 17993

Gutes Herrschaftspersonal empfiehlt und placirt stets Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 18006

Ein Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Schulgasse 4, 2 Stiegen hoch links. 18005

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit verst., sowie in der Krankenpflege erf. ist, sucht Stelle. N. Schachtstraße 5, 1 St. 18007

Eine anständige Wittwe in den 30er Jahren, welche längere Zeit selbständig einem Geschäft vorgestanden hat, sucht Stelle in einem Geschäft oder auch als Haushälterin in einer anständigen Familie. Gefällige Offerten unter G. 15794 an D. Frenz in Mainz. 374

Ein braves, ruhiges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat und zu allen häuslichen Arbeiten willig ist, sucht Stelle durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 18011

Ein junges Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf 1. December Stelle als Mädchen allein d. Frau Stern, Kranzplatz 1. 18013

Ein tüchtiger Herrschaftskutscher, auch Diener, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf sofort Stellung. Näheres Expedition. 17874

Personen, die gesucht werden:

Ein Fräulein aus braver Familie für ein feines Geschäft als

Verkäuferin

gesucht. Eintritt sofort. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten unter Beifügung der Photographie, welche sofort zurückgesandt wird, unter Chiffer P. 1 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Zuverlässige Monasfrau gesucht. Näh. in der Exped. 18012

Zur Aushilfe von December bis April ein braves, kräftiges Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen und bügeln kann gesucht. Näheres Expedition. 17988

Kleines Mädchen oder Junge für einige Ausgänge gesucht. Goldgasse 9, 2 Treppen hoch. 17989

Ein Mädchen zu Kindern von Nachmittags 1 Uhr an gesucht. Näheres Wellrigstraße 20, Hinterhaus, Parterre. 17987

Ein gewandtes Mädchen, welches Hausarbeit und Serviren versteht, zum 1. December gesucht. Näh. Theaterplatz 1. 17986

Ein braves, fleißiges, israelitisches Mädchen wird gesucht Nerostraße 7. 17985

Gesucht 1 Mädchen f. e. kl. Haushaltung Hellmundstr. 7, P. 18011

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann gesucht Faulbrunnenstraße 8. 17984

Gesucht ein sehr gewandtes, älteres Zimmermädchen, das gut nähen und serviren kann, Sonnenbergerstraße 31, III. Stage. 17983

Sprechen Vormittags von 10—11 Uhr.

Ein braves Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist und zur Bedienung der Fremden sich eignet, wird gesucht Tannusstraße 53. 17982

Köchinnen, jüngere, für in feinebürgerliche, herrschaftshäuser, Mädchen als alleinige Köchin, Kaffeeköchin, Verkäuferin

für ein Porzellan-Geschäft, gefetztes Kindermädchen gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 17981

Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas bügeln kann, gesucht Näheres Mauergasse 14. 17980

Gesucht: 1 perf. Herrschaftsköchin, 2 tücht. Mädchen für alleinige 1 einf. Kindermädchen, 1 Ausstragmädchen und 1 Hausbursche durch Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 17979

Gewandte Mädchen mit guten Zeugnissen als solche allein finden stets Stellen d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 17990

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Parkstraße 32. 18010

Gesucht in eine kleine Familie nach Köln eine feinebürgerliche Köchin und für hier eine Hotelköchin. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 18008

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen wird gesucht Karlstraße 32, 2 Treppen. 18012

Ein Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, wird bei gutem Lohn und freundlicher Behandlung nach Köln gesucht. Näh. Geisbergstraße 32. 17994

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht. Näheres Expedition. 17984

Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich zum sofortigen Eintritt einen Lehrling. Herkunft aus achtbarer Familie, sowie gute Schulbildung Bedingung. Gisbert Noertershaeuser. 17961

Ein Väterlehlrling wird gesucht. Näheres Kirchgasse 30 im Gemüseladen. 17973

Ein Schweizer findet Stellung auf Hof Georgenthal und kann sich auf Hof Geisberg melden. 17812

Verloren, gefunden etc.

Gestern Nachmittag wurde ein **Kästchen** mit 2 Manschettenknöpfen (Einz.) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 12. 18000
 Am Dienstag Abend ist in der zweiten Rangloge neben dem Feuerhahnen rechts ein **Opernglas** liegen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Heleneustraße 1, 2. Etage, bei Frau Schuchardt abzugeben. 18004
 Zügel, ein schwarzer Hund. N. in Dogheim No. 109a. 17935

Immobilien, Capitalien etc.

Gelegenheitskauf für Villa, Haus und Hofgut.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11886

Eine Villa

im Rheingau oder dessen Nähe billigt zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten unter D. E. 15774 an **D. Frenz** in Mainz zu richten. 374

Verkauf der Villa Geisbergstraße 23. 118 Ruthen, für 2 Villen Baupläge. Alles Nähere nur bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 17941

Ein hübsches Haus in Viebrich mit Hintergebäuden, großem Hof und Garten billig zu verkaufen event. gegen ein kleines Haus in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Offerten unter A. O. 39 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17332

Eine **altrenommirte, sehr frequente, rentable Hotel- und Gastwirthschaft (ausgezeichnetes Geschäft)** ist Krankheits halber mit Inventar für den billigen, festen Preis von **120,000 Mark** mit 20,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen (noch Miethe bringend ca. **1400 Mark** jährlich) durch **J. Iwand, Friedrichstraße 8.** 360

65,000 und 70,000 Mark werden gegen doppelte gerichtliche und vorzügliche, persönliche Sicherheit auf 2 neu erbaute Häuser in **guter Geschäftslage** zu 4 1/4 % ohne Makler gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 17846

15,000 Mk. auf 1. od. gute 2. Hypoth. auszul. N. Exp. 13510

22,000—23,000 Mark sind auf erste Hypothek vom 1. Januar an oder auch früher anzuleihen. N. Exp. 17213

300,000 Mark, auch geth., auf 1. Hyp. (à 4 1/2 % u. 60 %) auf die selbstgerichtliche Tage auszuliehen. Näh. Exped. 17351

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ge suche:

Ein **verschließbarer Lagerraum (Magazin)** mit etwas Hofraum und bequemer Einfahrt in der mittleren Stadt per sofort oder December gesucht. Näheres Expedition. 27923

An gebote:

Bermannstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche, Keller und Dachkammer zu verm. 17925

Rauergasse 10, 1 Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 17955

Rheinstraße 84 (unterhalb der Schule) ist im Hinterhaus ein möblirtes Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 17842

Ein freundliches, heizbares, möblirtes Zimmer zu vermieten; auch kann ein reinlicher Arbeiter Kost und Logis erhalten. Näheres Reichstraße 9, Hinterhaus, Parterre rechts. 17965

Wegen Abreise einer Dame ist ein schön möblirtes Zimmer mit Pension an einen Herrn oder eine Dame sofort sehr billig zu verm. Hochstraße 22 bei Rückersberg im Neubau. 17525

Ein Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 5, 1 St. 17974

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Röderstraße 6. 17981

Ein Mansarde mit Bett per December zu verm. Weilstraße 7, B. 18022

Ein stellenloses Mädchen findet auf 8 Tage freie Station gegen etwas häusliche Beschäftigung. Näheres Expedition. 18017

Alle Sorten Kohlen

in Ia Qualität, sowie Kuziindeholz zc. empfiehlt zu den billigsten Preisen 17926

S. Floersheim.

Comptoir: **Michelsberg 4.** — Lager an der Gasfabrik.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. November.

Geboren: Am 16. Nov., dem Königl. Landrichter Carl Johannes Haas e. S. — Am 18. Nov., dem Schuhmacher Carl Hermann e. L., N. Catharine Apollonie Caroline. — Am 18. Nov., e. unehel. L., N. Wilhelmine. — Am 14. Nov., dem Fuhrknecht Ludwig Giebler e. L., N. Johanna Auguste. — Am 18. Nov., dem Königl. Forstmeister Adolph Mühl e. L. — Am 19. Nov., dem Schreinergehilfen Carl Philipp Schwent e. S., N. Philipp Andreas. — Am 17. Nov., e. unehel. L., N. Johannette Henriette Luise Auguste.

Gestorben: Am 19. Nov., der Kaufmann Gustav Reichardt von Magdeburg, alt 30 J. 6 M. 17 J. — Am 19. Nov., Marianne, geb. Hoppe, Wittve des Schuhmachers Jacob Reichardt, alt 79 J. 10 M. 17 J. — Am 20. Nov., der Maler und Photograph Carl Till, alt 33 J. 2 M. 16 J. **Königliches Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

24. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Vicar Grein.

Bergkirche: Todtenfest-Feyer für die Militärgemeinde. Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Div.-Vfr. Kramm. (Heil. Abendmahl.) Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 28.

Legter Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre. Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulflehen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 23. November Vormittags 9 1/2 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Herr Pfarrer Sülka rt, Hellmündstraße 27b.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 16. November Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger **Schewe** aus Berlin.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 23. November Vormittags 10 Uhr: Erbauung in Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger **Schneider**. Thema der Predigt: „Der Idealismus der freien Religion“.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr und Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr.

St. Augustine's English Church.

Sunday before Advent. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.

Ev. Vereinshaus, Platterstraße 1a. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr, Abend-Andacht 8 Uhr. — Männer- und Jünglings-Verein: Zusammenkunft jeden Abend von 8—10 Uhr im hinteren Hause. Näheres bei G. Kaiser, Diacon.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 20. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755,6	750,6	746,0	750,7
Thermometer (Celsius)	-0,8	+3,2	+1,0	+1,1
Dunstspannung (Millimeter)	3,7	4,4	4,7	4,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	76	96	86
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach	S.W. schwach	S.W. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	13,5	—

Vormittags, Nachmittags und Abends Schnee.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. November 1884.)

Adler: Schulenburg, Kfm., Frankfurt. Leo, Kfm., Karlsruhe. Moldenhauer, Kfm., Berlin. Lengemann, Kfm., Göppingen. Schneider, Kfm., Berlin. Metscher, Kfm., Berlin. Reifenberg, Kfm., Crefeld. Hannen, Kfm., Crefeld.

Bären: Lohrmann, Ingen., München. v. Sladnicki, Rittgtsb. m. Fr., Prag.

Einhorn: Cain, Kfm., Geldern. Werner, Kfm., Hanau. Müller, Kfm., Rheydt. Uhlenbruch, Kfm., Düsseldorf.

Eisenbahn-Hotel: Hirsch, Kfm., Neuwied. Bernhard, Kfm., Karlsruhe. Tschache, Kfm., Dresden. Deidesheimer, Kfm., Neustadt. Vogel, Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald: Wolf, Kfm., Köln. Hegemann, Kfm., Mannheim. Knauschner, Kfm., Berlin. Kalbfuss, Kfm., Heidenheim.

Hotel „Zum Hahn“: Hamann, Dresden. Gallong, m. Fr., England. Haas, m. Sohn, Moilsberg.

Vier Jahreszeiten: Michell, England. Lessing, Fr., O.-Lahnstein.

Nonnenhof: Overbeck, Oberförster, Barmen. Ruf, Kfm., Elberfeld. Döhmman, Kfm., Waldenburg. Pielmeyer, Kfm., Köln. Pfanneberg, Kfm., Geldern. Müller, Kfm., Frankfurt. Dombois, Landrath, Montabaur. Meister, Reichhausen.

Rhein-Hotel: v. d. Grietsch, Kfm., Haarlem. Goldschmidt, Banquier, Berlin. Unger, m. Fr., Königsberg. Stolz, m., Tochter, Hamburg. Scheibele, Kfm., Rostock.

Römerbad: Saster, Dr., Diedenhofen. Sterk, Fr. m. 2 Tcht., Constanz. v. Mandersthera, Fr. m. Bgl., Riga. Schröder, Consul, Stettin. Salis, Kfm., Berlin.

Taanus-Hotel: Jäger, Fabrikb. m. Fm., Berlin.

Hotel Vogel: Kuer, Fr. Rent, Coblenz.

In Privathäusern: Villa Germania: Adelman von Adelmansfelden, Graf, Rittm. a. D. u. Rittergtsb. m. Fam. u. Bd., Schloss Allner.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Der Troubadour“. Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Brennische Central-Boden 5 pCt. 110 rückzahlb. Pfandbriefe. Die nächste Ziehung dieser Pfandbriefe findet im December statt. Gegen den Coursverlust von circa 5 pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 8 Pf. pro 100 Mark. 25

Frankfurter Course vom 20. November 1884.

Table with 2 columns: Gold (Geld) and Exchange (Wechsel). Rows include Holl. Silbergeld, Dufaten, 20 Frck.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurt Bank-Disconto, and Reichsbank-Disconto.

Aus dem Reiche.

(Der Reichstag) ist am Donnerstag Mittag um 1 1/2 Uhr den Kaiser mit folgender Thronrede eröffnet worden: „Gehrie... Ich freue mich, daß es mir vergönnt ist, Sie selbst zu begrüßen, und Sie im Namen der verbündeten Regierungen willkommen. Es gereicht zu besonderer Genugthuung, daß die Wünsche, welche ich in meiner Ansprache vom 17. November 1881 an dieser Stelle kundgegeben habe, seitdem auf dem Wege zu ihrer Erfüllung wesentliche Fortschritte gemacht haben. Ich entnehme daraus am Abende meines Lebens die Zuversicht, daß der innere Frieden im Reiche die Bürgschaften herstellen werde, nach menschlicher Unvollkommenheit erreichbar sind. Unsere nächsten Schritte in dieser Beziehung werden in der Ausdehnung der Unfallversicherung auf die Arbeiter der Landwirthschaft und des Transportwesens in der Erweiterung der Sparcassen-Einrichtungen bestehen, wofür die Regierungen Ihnen zugehen werden. Der Entwurf des Reichshaushalts für das nächste Rechnungsjahr wird Ihnen unverweilt vorgelegt werden. Die Fortentwicklung der Einrichtungen des Reiches bedingt nach gemäß ein Anwachsen seiner Ausgaben. Sie werden hierin mit mir die Wahlung erlernen, neue Einnahmequellen für das Reich zu erschließen. Der Versuch, der Nebenwirkungen im Wege der Reform hinreichende Abzug zu gewinnen, wird für jetzt durch die Nothlage der bethetheiligten Industrie und der in Mitleidenschaft stehenden Landwirtschaft erschwert. Die Herstellung des einheitlichen Zoll- und Handelsgebietes des Reiches ist durch Verständigung mit der freien Hansestadt Bremen vereitelt und wird die Bewilligung eines Beitrages hierzu Ihnen zur Zustimmung zugehen. Wegen Subventionierung unserer Dampfschiffahrt werden Ihnen Mittheilungen über die unter den Schutz des Reiches gestellten überseeischen Ansfiedelungen und die darüber gepflogenen auswärtigen Verhandlungen zugehen. Wenn diese Anfänge colonialer Bestrebungen nicht alle Erwartungen, die sich daran knüpfen, erfüllen können, so werden sie doch dazu beitragen, durch Entwicklung der Handelsbeziehungen und durch Belebung des Unternehmungsgeistes die Ausfuhr und Erzeugnisse dergestalt zu fördern, daß unsere Industrie zu lohnender Beschäftigung ihrer Arbeiter befähigt bleibt. Im Einverständniß mit der französischen Regierung habe ich Vertreter der meisten seefahrenden Nationen hierher eingeladen, um über die Mittel zu verhandeln, durch welche der Handel mit Afrika gefördert und vor Störungen durch internationalen Kriegen gesichert werden kann. Die Bereitwilligkeit der bethetheiligten Regierungen, meiner Einladung zu entsprechen, ist ein Beweis der freundschaftlichen Stimmung und des Vertrauens, von welchen alle Staaten im Auslande dem deutschen Reiche gegenüber erfüllt sind. Diesem Wohlwollen liegt die Anerkennung der Thatfache zu Grunde, daß die friedlichen Völker auf anderem Wege als durch Pflege des Friedens und seiner Wohthaten zu suchen. Ich freue mich dieser Anerkennung, und insbesondere darüber, daß die Freundschaft mit den durch die Tradition der Väter, durch die Verwandtschaft der regierenden Häuser und durch die Nachbarschaft der Länder mit besonders nahe stehenden Monarchen wie Oesterreich und Rußland durch unsere Begegnung in Eternität derart hat befestigt werden können, daß ich ihre ungetrübte Dauer für langzeitlich gesichert halten darf. Ich danke dem allmächtigen Gott für diese Beweise und für die darin beruhende starke Bürgschaft des Friedens.“

Bei der Eröffnung waren an Mitgliedern des Reichstags, General-Consuln, hohen Staatsbeamten, Geistlichen und Vertretern der Union circa 200 Personen anwesend. Das diplomatische Corps war zahlreich vertreten, darunter der französische und türkische Botschafter, der portugiesische und schwedische Gesandte. Eine besondere Loge war für die Mitglieder der Congo-Konferenz reservirt. Der Kaiser erschien in großer General-Uniform mit dem Bande und der Krone des Schwarzen Adler-Ordens, gefolgt von dem Kronprinzen, den Prinzen Wilhelm, Friedrich, Albrecht, Alexander, Georg und August von Württemberg. Bei dem Austritt des Kaisers brachte Graf Moltke ein Hoch auf Se. Majestät aus. Der Kaiser bestieg den Thron, bedeckte das Haupt und nahm aus den Händen des Fürsten Bismarck die Thronrede entgegen, welche er mit lauter vernehmlicher Stimme verlas. Die Rede wurde, namentlich bei der Erwähnung der Colonial-Politik, die Congo-Konferenz und am Schluß von lebhaftem Beifall begleitet. Als der Kaiser geendet, nahm der Reichstag wieder die Mappe entgegen und erklärte auf Befehl des Kaisers und im Namen der verbündeten Regierungen den Reichstag für eröffnet. Nach dem von dem bayerischen Bevollmächtigten ausgebrachten Hoch auf den Kaiser in das die Versammlung begeistert einstimmte, schritt der Kaiser die Stufen zum Throne wieder herab. Als er auf der letzten angelangt war, glaubte er, da sich der Teppich etwas verschoben hatte, bereits in der Ebene des Saales zu stehen. Er frauochelte beim weiteren Heruntertreten, hielt sich aber erfreulicherweise kräftig aufrecht, — ein Moment, der, so kurz er auch noch eine augenblickliche untagbare Bestürzung, und als die Gefahr des Gleitens beseitigt, eine um so herzlichere und dankbarere Freude hervorbrachte. Der Kaiser verneigte sich darauf freundlich lächelnd gegen die Versammlung und verließ, wiederum gefolgt von den Prinzen und deren Gefolge, den Saal, der sich darauf langsam leerte. Auf den Tribünen hatte ein zahlreiches Publikum der Feierlichkeit beigewohnt. In der Diplomatengasse waren einige Vertreter fremder Mächte und viele Damen erschienen.

Die erste Sitzung eröffnete der Alterspräsident v. Moltke und beruht zu provisorischen Schriftführern die Abg. Hermes, Meißner (Zeno), Adelman und Kleis. Der Namensaufruf ergab 262 Abgeordnete als anwesend. Das Haus ist also beschlußfähig. An Vorlesungen sind eingegangen: Der Etats-Entwurf für 1885/86, der Nachtragsetat vom 1884/85, das Anleihegesetz für die Militär-, Marine- und Reichs-Eisenbahnen zwecks, eine Reihe von Rechnungs-Vorlagen. Die Präsidentenwahl wird auf Samstag Nachmittag 2 Uhr anberaumt.